



Die Siegerinnen der vier Altersklassen: Annike Zuske, Marie Ackermann, Enie Marie Meurer und Ellen van Oterendorp (von links).

FOTOS: PETER HELLER

# Kaffee ohne Pointe, Tüte Knalli und ein Schwein, das die Welt rettet

Vier haben gewonnen: Aus 162 Einsendungen für den Schreibwettbewerb von Göttinger Tageblatt und Literarischem Zentrum hat eine Jury die Gewinner im Literaturhaus gekürt.

Von Peter Krüger-Lenz

Mein Kaffee starrt mich an wie ein Witz, dessen Pointe ich vergessen habe.“ So beginnt die Geschichte, mit der Annike Zuske den Tageblatt-Schreibwettbewerb „MachtText“ in der Altersklasse der zehnten bis dreizehnten Klassen gewonnen hat. In drei weiteren Altersklassen wurden Geschichten und ihre Autorinnen und Autoren ausgezeichnet. Das Thema: „Neue Welten“.

Ein Dreivierteljahr ist es her, dass die Idee zu diesem Wettbewerb geboren wurde. „Bei einem Kaffee“, erzählte Tageblatt-Chefredakteur Frerk Schenker launig. Er habe mit Gesa Husemann, eine von zwei Geschäftsführerinnen des Literarischen Zentrums, überlegt, was beide Institutionen zusammen umsetzen könnten: einen Schreibwettbewerb.

**Tageblatt-Schreibwettbewerb: „Berührende Texte“**

„Es muss doch in Göttingen viele Kinder und Jugendliche geben, die gerne schreiben“, meinte Schenker. Und tatsächlich erreichten die Redaktion schon bei der ersten Auflage des Wettbewerbs „sehr viele

Texte“. Er und Husemann bildeten gemeinsam mit Inken Kautter, Fachdienstleiterin Kultur der Göttinger Stadtverwaltung, und Nina de la Chevallerie vom Göttinger Theater Boat People Projekt die Jury, die alle Texte durchlas, besprach, bewertete – „mit ganz viel Spaß und Herzblut“, erzählte Schenker.

Berührende Texte seien dabei gewesen, so der Chefredakteur, und Geschichten, bei denen sie „herzhaft gelacht“ hätten. „Es hat uns unfassbar viel Spaß gemacht.“ Und er bescheinigte den jungen Autorinnen und Autoren, mutig zu sein. „Denn man gibt immer ein bisschen von sich selbst preis.“

Das Quartett wählte jeweils zehn Texte in vier Altersklassen für das Finale aus. Die meisten von den Autorinnen und Autoren waren am Freitagabend zur Preisverleihung ins Literaturhaus Göttingen gekommen, alle wurden mit Preisen und Urkunden bedacht.

**„MachtText“: „Feuerwerk an Fantasie“**

Kautter bekannte, „selten ein so vernünftliches Ehrenamt“ übernommen zu haben. Sie habe ein „Feuerwerk an Fantasie“ entdeckt, habe Geschichten gelesen, die beeinflusst von Büchern, Fernsehen, Filmen und Spielen seien. Und sie

sei tatsächlich „in neue Welten“ geführt worden.

Sie sei in einer Wüste gelandet, im ewigen Winter, habe verlorene Einhörner entdeckt und sei „auf einen 28 Meter hohen Baum geklettert – auf der Flucht vor einem Orang Utan“. Im Wald des Schreckens habe sie Pfeilen ausweichen müssen. Ihr Fazit: „Beim Lesen wünschte ich mir, nicht erwachsen geworden zu sein.“

Kautter kürte schließlich die Gewinner der Altersgruppe dritte und vierte Klasse. Hier gewann Enie Marie Meurer mit ihrer Geschichte „Eine andere Welt“. Sie erzählt darin von Lore, die gerade elf Jahre alt geworden ist. Das Geschenk ihrer Großmutter Frieda, ein Armreif, führt sie in eine Welt, in der sie Abenteuer bestehen muss. Mit seinem Text „Das Wunder des Winters“ belegte Mathis Blum Platz zwei. Thore Lindner kam mit „Vier Welten“ auf den dritten Platz.

Die Gewinner in der Altersgruppe der fünften und sechsten Klassen kürte Husemann. Sie beschied der Siegergeschichte: „Hier hat einfach alles gestimmt.“ Ellen van Oterendorp hat die 100-jährige Geschichte einer Plastiktüte mit Namen Knalli aufgeschrieben. Produktionsnummer 1428. Viel erlebt Knalli im Tütenleben, bis sie im Museum landet. Luis Backhaus schaffte den zweiten

Rang mit seinem Text über einen „Jungen ohne Namen“. Den dritten Platz vergab die Jury gleich zweimal. Über ihr „Tauschgesicht“ hat Julia Sokolov geschrieben, über ein Schwein namens Schinken, das die Welt rettet, Julius Trothe.

**Viele Geschichten, herausragende Texte**

„Viele der Geschichten seien sehr ernst“, berichtete Schenker aus der Altersgruppe der siebten bis neunten Klassen. Eine Flucht aus Kiew sei Thema gewesen, ein Zukunfts-Ich habe er kennengelernt, einen Traum von Gerechtigkeit habe er entdeckt und Gedanken über das Verlassenwerden – „alle miteinander wirklich herausragend“, so der Chefredakteur.

Mit dem ersten Preis wurde schließlich Marie Ackermann ausgezeichnet. Sie hatte über den Tod einer Mutter geschrieben und über die Trauer ihrer beiden Kinder – „in einem Guss gedacht, aber über mehrere Tage geschrieben“, erklärte die Achtklässlerin. Platz zwei schaffte Marian Behet mit ihrem „Traum von Gerechtigkeit“. Sofie Enders und ihre Geschichte über „Etwas Hoffnung im Grauen“ landete auf Platz drei.

„Emotional durchgeschüttelt“ habe sie die Lektüre der Geschichten in der Altersklasse der zehnten

bis zur dreizehnten Klasse, erzählte Chevallerie. Hier wurde Annike Zuske mit dem ersten Preis ausgezeichnet. „Milchstrudel“ hat sie ihre Geschichte genannt, ein Tag im Leben der Protagonistin und ihrem Kaffee. „Super lustig“ fand Chevallerie den Text von Simon Ahlborn: „Der Wächter von Göttingen (2043) – Im November nix los“. Der dritte Platz wurde auch hier geteilt. Ausgezeichnet wurden Thuy Tien Dang und ihre Geschichte „Lidschlag“ und Theo Hoffmann für „Theos Gedichte“.

Vorgelesen wurden die Gewinner-Texte von der Schauspielerin Tamara Buchholz und dem Schauspieler Andreas Jębing. Und Schenker erklärte zum Schluss: „Wir werden den Wettbewerb im kommenden Jahr fortsetzen – und wir hoffen wieder auf ganz viele Einsendungen.“

Die Siegergeschichten lesen Sie in den nächsten Tageblatt-Ausgaben.



Weitere Bilder unter: [www.goettinger-tageblatt.de](http://www.goettinger-tageblatt.de)

## Die Finalisten

- Marike Ackermann
- Simon Ahlborn
- Annika Babuschkin
- Luis Backhaus
- Marian Behet
- Mathis Blum
- Katlin Bornholdt
- Felix Bosselmann
- Thuy Tien
- Ecrin Demir
- Uliana Demko
- Sofie Enders
- Anna Lenja Epp
- Laura Froböse
- Paula Genilke
- Anna Maria Gödecke
- Imma Harm
- Elisa Hauthal
- Ecrin Heller
- Theo Hoffmann
- M. Karasch
- Tilda Klötzner
- Ramona Krüger
- Thore Lindner
- Nele Oppermann
- Kira Mattner
- Enie Marie Meurer
- Ivy Papendick
- Mina Riebau
- Mira Schanz
- Hannah Schramm
- Jona Siegmund
- Julia Sokolov
- Aaron Stopka
- Greta Thiele
- Tim Thormann
- Julius Trothe
- Ellen van Oterendorp
- Anja Zuske



Die Finalisten der Altersgruppe dritte und vierte Klasse.



Die Finalisten der Altersgruppe fünfte und sechste Klasse.



Die Finalisten der Altersgruppe siebte bis neunte Klasse.



Die Finalisten der Altersgruppe zehnte bis dreizehnte Klasse.